

## Pflege- und Reinigungsanweisung für Holzböden mit ProStrong, ProStrong matt, ProActive+ und matt lackierter Oberfläche im Objektbereich



### Allgemeine Hinweise

#### ProStrong, ProStrong matt

Die werkseitig aufgebraute ProStrong bzw. ProStrong matt Oberfläche stellt eine höchst widerstandsfähige, umweltfreundliche und schmutzabweisende Speziallackierung dar. Es handelt sich um Oberflächen mit gleichmäßiger Lackstruktur und seidenglänzender (ProStrong) bzw. naturmatter (ProStrong matt) Optik.

#### ProActive+ Oberfläche

Das Oberflächensystem ProActive+ vereint die Vorteile der lackierten ProStrong bzw. ProStrong matt Oberfläche mit der Optik einer naturgeölten Oberfläche. Charakteristisch für diese naturmatte Oberfläche ist eine fühlbare Porenzeichnung.

#### Matt lackierte Oberfläche

Die werkseitig aufgebraute Oberfläche stellt eine höchst widerstandsfähige, umweltfreundliche und schmutzabweisende Speziallackierung dar. Es handelt sich um eine vielschichtig aufgebaute Oberfläche mit mattem Glanzgrad und haptischer Ausprägung der Holzporen.

#### Oberflächeneigenschaften

Die ProStrong, ProStrong matt, ProActive+ sowie die matt lackierte Oberfläche schützt den Boden durch einen geschlossenen Film, das Holz kann also keine Schmutzstoffe aufnehmen. Diese Schicht unterliegt bei Verwendung in stark frequentierten Räumen im Laufe der Zeit einem natürlichen und unvermeidbaren Verschleiß (durch Schmutz, Staubkörnchen, mechanischer Belastung...). Durch regelmäßige Polishpflege wird diese vorzeitige Abnutzung verlangsamt. Die Garantie für die Oberflächenbehandlung und den Holzfußboden ist nur dann gegeben, wenn das von Weitzer Parkett vorgeschriebene Pflegesystem ordnungsgemäß angewendet wird. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tisch- und Stuhlfüße sind mit geeigneten (z. B. kunststoffeingefassten) Filzunterlagen zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur normgerechte weiche Rollen verwenden (Typ W). Zusätzlich empfehlen wir bei Arbeitsplätzen im Bürobereich den Einsatz von geeigneten und vom jeweiligen Hersteller für Holzfußböden freigegebenen Unterlagsmatten. Weitzer Parkett Oberflächen nicht mit Stahlspänen behandeln.

#### Farbeigenschaften

Nach der Verlegung kommt es durch Sonneneinstrahlung zu typischen Farbänderungen des Holzes, abhängig von der Intensität der Lichteinwirkung. Verschiedene Holzarten reagieren unterschiedlich was Stärke und Art der Änderung anbetrifft (Vergilben, Nachdunkeln oder Ausbleichen).

#### Raumklima

Nach der Verlegung ist speziell bei Neubauten und/oder unbewohnten Wohneinheiten für regelmäßiges Lüften Sorge zu tragen. Durch das Emissionsverhalten anderer Baustoffe kann es bei fehlendem Luftaustausch zu irreversiblen Verfärbungen von Parkettböden kommen. Der natürliche Werkstoff Holz atmet. Dies bedeutet, dass Holz in Abhängigkeit vom Raumklima Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt oder abgibt. Daraus resultiert ein Quellen und Schwinden des Bodens. Grundsätzlich sollte man dies nicht negativ bewerten, sondern als natürliche Eigenschaften eines natürlichen Werkstoffes betrachten! Um die unvermeidlichen Dimensionsänderungen so gut wie möglich zu minimieren, empfehlen wir während des ganzen Jahres idealerweise ein Raumklima von 20°C und 50% relativer Luftfeuchte beizubehalten. Dies ist vor allem in der Heizperiode wichtig, da ein Abtrocknen des Parketts zu Fugenbildung, etc. führt. Hier kann ein Luftbefeuchter, der zu Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen wird, wertvolle Dienste leisten. Bedenken Sie auch, dass Sie dadurch wertvolle Heizenergie sparen können, da bei einer höheren Luftfeuchtigkeit auch eine geringere Raumtemperatur als angenehm empfunden wird.

### Reinigung und Pflege

**Wischvorgänge sind grundsätzlich nur nebelfeucht an der vorab trockengereinigten (staubgesaugten oder gekehrten) Oberfläche auszuführen. Überhöhte Feuchteinflüsse können zu nachhaltigen Schadensbildern führen. Niemals Stahlwolle, scharfen Fasermopp (Mikrofaser) oder scheuernde Putzmittel, sondern stets von Weitzer Parkett empfohlene, ph-neutrale Reinigungsmittel und stark entwässerbare Reinigungstextilien auf Baumwollbasis verwenden.**

#### Clever Cleaner

Speziell entwickeltes und hochkonzentriertes Reinigungsprodukt, das je nach Konzentration einerseits für die laufende Reinigung, andererseits zur Grundreinigung verwendet werden kann. **Laufende Reinigung: ca. 100 ml Clever Cleaner auf 10 l Wischwasser.** Die laufende Reinigung entfernt leicht anhaftende Verschmutzungen, die sich mittels Saugen oder Kehren nicht beseitigen lassen. Der Auftrag erfolgt nebelfeucht mit einem geeigneten Arbeitsgerät (z. B. Wischmopp, Baumwolltuch...), wobei der Boden nicht mit Wasser überschwemmt werden darf. Stärkere Verschmutzungen können manuell mit einem Baumwolltuch oder einem feinen Schwamm nachgearbeitet werden. Die Häufigkeit der laufenden Reinigung richtet sich nach der Stärke der Beanspruchung bzw. der Verschmutzung des Bodens: im öffentlichen Bereich oder generell in stark beanspruchten Räumen auch wöchentlich oder täglich.

## Pflege- und Reinigungsanweisung für Holzböden mit ProStrong, ProStrong matt, ProActive+ und matt lackierter Oberfläche im Objektbereich



### Grundreinigung mit Clever Cleaner:

Dosierung: ca. 1000 ml auf 10 l Wischwasser (bei Grundreinigung mit Einscheibenmaschine und weißem Pad)

Eine Grundreinigung erfolgt dann, wenn der Boden unansehnlich gewordene Pflegefilme oder/und stark anhaftende Verschmutzungen aufweist. Wir empfehlen, die Grundreinigung von Fachpersonal mittels Einscheibenmaschine und weißem Pad durchführen zu lassen. Die Schmutzflotte ist sofort durch einen Nasssauger von der Oberfläche zu entfernen. Danach die Fläche mit klarem Wasser nachwischen, um Rückstände des Cleaners zu entfernen sowie 24 Stunden trocknen lassen. Alternativ können Grundreinigungen auch mit geeigneten Scheuersaugmaschinen und abgestimmten Bürstenwalzen oder geeigneten Reinigungsautomaten durch den Fachbetrieb erfolgen (Achtung: Dosierung und Freigabe des Cleaners lt. Gerätehersteller).

Generell ist es wichtig, den Boden bei der Reinigung nicht zu überschwemmen, da überhöhte Feuchteinflüsse zu Schadensbildern eines Holzfußbodens führen können. Die Häufigkeit richtet sich auch hier nach der Stärke der Beanspruchung bzw. der Verschmutzung: im öffentlichen Bereich oder generell in stark beanspruchten Räumen kann eine Grundreinigung auch einmal in 6 Monaten oder öfter erfolgen!

### WP Reinigungsseife

Für die laufende Reinigung mittels nebelfeuchtem Wischen kann auch die biologisch abbaubare WP Reinigungsseife verwendet werden. Hierbei handelt es sich um eine hochwertige, hochkonzentrierte Seifenkombination aus natürlichen Pflanzenölen. Eine Grundreinigung mit WP Reinigungsseife ist jedoch nicht möglich!

- **Dosierung:** ca. 25-30 ml auf 10 Liter Wasser.

## Pflege mit ProStrong bzw. ProActive+ Polish

### ProStrong Polish

Für ProStrong Oberfläche

### ProActive+ Polish

Für ProActive+, ProStrong matt und matt lackierte Oberfläche

Das wasserbasierte ProStrong bzw. ProActive+ Polish ist ein speziell entwickeltes Pflegeprodukt mit leicht glänzender (für Pro Strong) bzw. matter Optik (für Pro Active+, Pro Strong matt und matt lackierte Oberfläche), das einen schichtbildenden Pflegefilm auf dem Parkettboden zurücklässt. Bevor das Polish zur Anwendung kommt muss der Boden gründlich gereinigt werden. Danach werden 30-40 ml Polish pro m<sup>2</sup> pur, dünn und gleichmäßig auf die trockene Fläche aufgetragen und rasch mit einem geeigneten, leicht angefeuchteten Arbeitsgerät verteilt (z. B. Wischmopp mit Baumwolltuch, Wischwiesel...). Mit dem Polish getränkten Arbeitsgerät darf nicht in bereits angetrocknete Bereiche hineingearbeitet werden, da es sonst zu Schlierenbildung und Glanzgradunterschieden kommt. Überschüssiges Polish oder Pfützen unbedingt sofort entfernen, da auch dies zu Schlierenbildung führen kann. Eine erste, oberflächliche Antrocknung erfolgt relativ rasch, bei einem Raumklima von 20°C und 50 % Luftfeuchte, sowie ausreichender Belüftung ist die Fläche nach ca. 30 Minuten wieder begehbar.

Eine Pflege mit Polish sollte nach jeder Grundreinigung erfolgen. Im öffentlichen Bereich oder generell in stark beanspruchten Räumen erfolgt ein Polish-Auftrag je nach Bedarf und Beanspruchungsgrad 2-4mal pro Jahr.

Polishprodukte sind wasserlöslich und nicht dauerhaft desinfektionsmittelbeständig. Bei häufiger Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es zu Fleckenbildung am Pflegefilm kommen.

**Trocknungszeiten: Alle Trocknungszeiten beziehen sich auf 20°C sowie eine relative Luftfeuchte von 50%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtwerte können die Trocknung verzögern.**

- **Clever Cleaner und Reinigungsseife: je nach Reinigungsart ca. 1-3 Stunden**

- **ProStrong bzw. Pro Active+ Polish: ca. 30 Minuten**

## Pflege- und Reinigungsanweisung für Holzböden mit ProStrong, ProStrong matt, ProActive+ und matt lackierter Oberfläche im Objektbereich



### Gefahrenhinweise

---

- **Clever Cleaner:** H225, H318, H319, H336, R11, R22, R36, R41, P305, P351, P338, P310 – Gefahrauslöser TRIDECETH-10
- **ProStrong bzw. ProActive+ Polish:** S ½

- **Alle ProStrong bzw. ProActive+ Pflege- und Reinigungsprodukte sind vor dem Gebrauch gut zu schütteln!**

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das WEITZER PARKETT-Team gerne zur Verfügung.

### Schluss Hinweise

---

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen und will Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlerrisiko zu minimieren. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff „Holz“ gegeben sind. Es entbindet daher den fachmännischen Verarbeiter nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung. Das Merkblatt verzichtet auch auf Informationen, die man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann. Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit, somit können daraus keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.